

Zu alt für einen Wechsel? Zum Zusammenhang von Alter, Lohndifferentialen und betrieblicher Mobilität

Lutz Schneider

Zusammenfassung

Die absehbare Alterung der Erwerbstätigen in Deutschland wird Konsequenzen für die Arbeitsmarktmobilität haben, ist doch bekannt, dass die Wechselbereitschaft mit zunehmendem Alter sinkt. Die vorliegende Arbeit analysiert auf Basis der IAB-Beschäftigtenstichprobe (IABS) die Wirkung des Alters auf die betriebliche Mobilität. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie sich die Einkommensdifferenziale eines betrieblichen Wechsels im Laufe des Erwerbslebens verändern. Es zeigt sich, dass Ältere im Falle eines Wechsels weniger stark als junge Beschäftigte von Einkommengewinnen profitieren. Die Analyse macht jedoch ebenfalls deutlich, dass diese Einkommenskomponente den Mobilitätsvorsprung der Jüngeren nicht vollständig erklären kann.

Abstract: Too old to Change? The Link between Age, Wage Differentials and Job Mobility

The reduced job mobility of older employees is well known. As a result, the ageing of the workforce has clear implications for labor turnover in Germany. On the basis of the IAB's employee survey (Beschäftigtenstichprobe) (IABS), this article analyses the impact of age on (inter-firm) job mobility. In particular, the study answers the following question: how do wage differentials between an actual and a potential job evolve during employees' working lives? It is shown that changing jobs is less profitable for older workers than it is for younger ones. However, the analysis also demonstrates that the wage differential between jobs cannot explain the whole mobility advantage of younger employees.